

Übungsblatt 4 (Topologie 1, WS 18/19)

Achim Krause, Thomas Nikolaus

zur Abgabe und Besprechung in den Übungsgruppen am 06.-07.11.

Aufgabe 1. Sei

$$0 \longrightarrow A \xrightarrow{f} B \xrightarrow{g} C \longrightarrow 0$$

eine kurze exakte Sequenz abelscher Gruppen. Zeigen Sie die Äquivalenz folgender Aussagen:

- (i) Es existiert eine Abbildung $r : B \rightarrow A$ mit $r \circ f = \text{id}_A$.
- (ii) Es existiert eine Abbildung $s : C \rightarrow B$ mit $g \circ s = \text{id}_C$.
- (iii) Es existiert ein kommutatives Diagramm

$$\begin{array}{ccccccccc} 0 & \longrightarrow & A & \xrightarrow{f} & B & \xrightarrow{g} & C & \longrightarrow & 0 \\ & & \downarrow \text{id} & & \downarrow & & \downarrow \text{id} & & \\ 0 & \longrightarrow & A & \longrightarrow & A \oplus C & \longrightarrow & C & \longrightarrow & 0 \end{array}$$

in dem die Abbildungen in der unteren Sequenz die kanonische Inklusion bzw. die kanonische Projektion sind.

Folgern Sie außerdem, dass aus diesen Aussagen folgt, dass $B \cong A \oplus C$.¹

Aufgabe 2. Zeigen Sie durch Angabe eines Beispiels (in singulärer Homologie), dass die Forderung $\bar{Z} \subseteq \text{int}(A)$ für das Ausschneidungsaxiom notwendig ist. Finden Sie also $Z \subseteq A \subseteq X$ und n , sodass

$$H_n(X \setminus Z, A \setminus Z) \rightarrow H_n(X, A)$$

kein Isomorphismus ist.

Aufgabe 3.

- (a) Sei E_* eine (verallgemeinerte) Homologietheorie, und $A \subseteq X$ ein *Retrakt*², d.h. es existiert eine Abbildung $r : X \rightarrow A$ mit $r|_A = \text{id}_A$. Zeigen Sie:

$$E_n(X) \cong E_n(A) \oplus E_n(X, A).$$

¹Wenn die drei äquivalenten Aussagen aus Aufgabe 1 erfüllt sind, sagt man dass die kurze exakte Sequenz *spaltet*.

²Nicht notwendigerweise Deformationsretrakt!

- (b) Folgern Sie für eine disjunkte Vereinigung $X = X_1 \sqcup X_2$ ohne Benutzung des Additivitätsaxioms, dass

$$E_n(X) \cong E_n(X_1) \oplus E_n(X_2).^3$$

Aufgabe 4. Berechnen Sie $H_*(\mathbb{C}P^n)$. (Tipp: Bestimmen Sie zunächst $H_*(\mathbb{C}P^n, \mathbb{C}P^{n-1})$.)

³Man sieht hieraus induktiv: Das Additivitätsaxiom für endliche Indexmengen folgt aus den anderen Axiomen, ist also nur für unendliche Indexmengen eine echte Forderung.